

Anachronismen

Autor(en): **Holtz, Karl**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

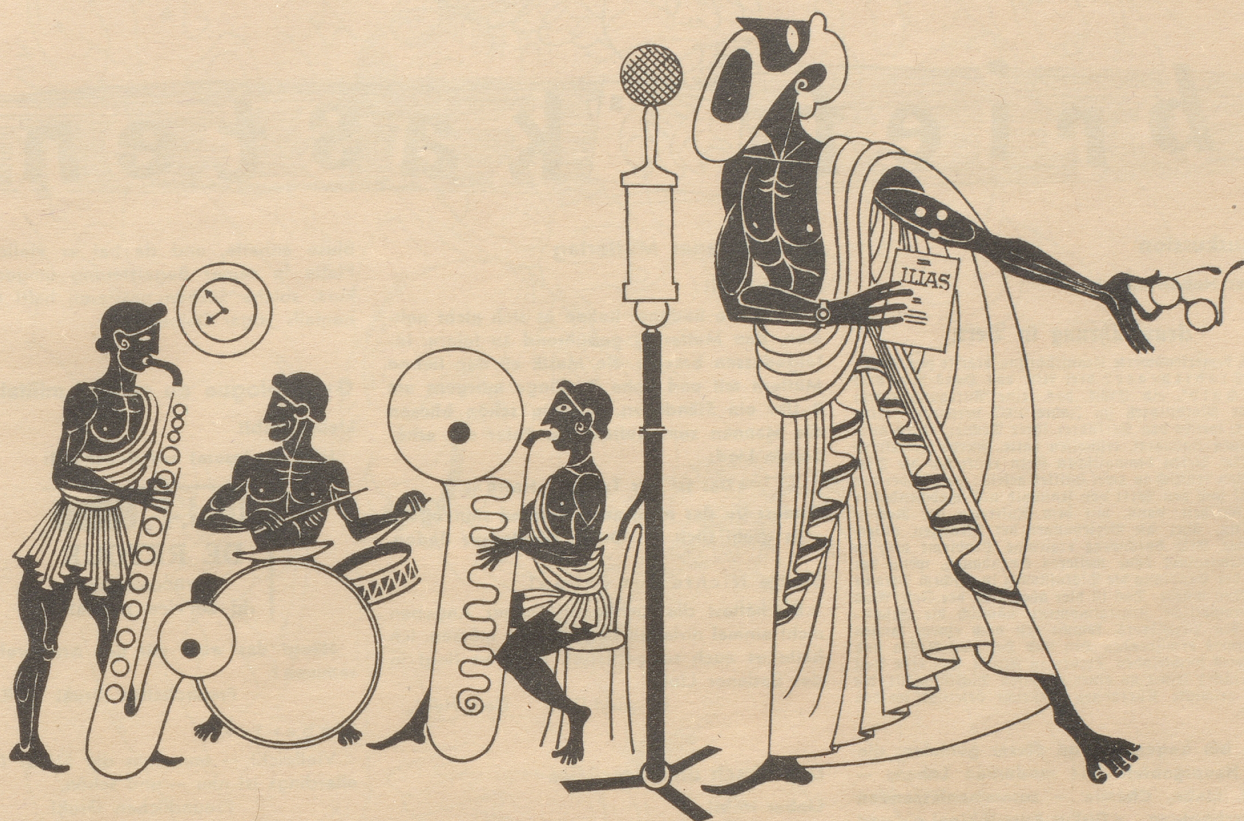
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



K. Holtz

Anachronismen

Das Saxophon spielt wieder fis statt fl

alter Greis, weißer Schimmel, runder Kreis oder schwarzer Rappe. Ein vielsagender Blick brachte mir die vorbehaftlose — qualifikatives, zuschreibendes Adjektiv — Zustimmung der Prädikata.

Endlich, das Brot noch fertigkauend — verkürzt Nebensatz anstatt: indem ich kaute ... — suchte ich — wen oder was? Akkusativobjekt — Hut und Mantel hervor, küßte Prädikata auf die — was für Wangen? — auf die roten Wangen — adjektivisches Attribut — und begab mich auf den Schulweg, wo ich die gewöhnlichen Menschen wieder anzutreffen hoffte. In der Vorhalle des Schulhauses, wo der Brunnen plätschern sollte — was für eine Halle? substantiv. Attribut ... des Schulhauses ... —, welcher aber nicht plätscherte, weil man ihn nicht aufgedreht hatte — Nebensatz des Grundes — in dieser Vorhalle denn, bemerkte ich gleich unter der Türe den — was für einen? — den zigarettenrauchenden Abwart. «Sie sind doch der Abwart, nicht wahr?» entfuhr es laut — Adverb der Art und Weise — meinem Munde. «Nein», sagte der Mann und lehnte sich auf seinen Besenstiel. «Ich bin nur ein verkümmertes Nebensatz;

denn ich kann nicht allein stehen.» Nach und nach erschienen von allen Seiten die Schüler. Sie waren immer noch keine Menschen; sie waren Pronomen und Pronölein, Substantive aller Deklinationen und Rassen. Ich sah da auch die Nominative, grad und sauber gekämmt daherschreiten, die Genitive mit dem gewisperten S pfeilten geschwind dazwischen, die gutgenährten und etwas plumpen Dative kamen noch in letzter Minute an, indem die bodenständigen Akkusative bereits mit verschränkten Armen in ihren Bänken saßen.

Rrrrrr ... ertönte auf einmal die Schulhausglocke. Welch sonderbares Schallwort, dieses Rrrrrr, das nicht einmal alle Schüler der Klasse aussprechen könn-

ten! Rrrrrr ... machte es nochmals. Was geschah aber nun? Ich erwachte aus meinem Traum. Der rote Subjektmantel fiel mir jäh zu Boden, und ich ward wieder ich — nicht mehr persönliches Pronomen 1. Pers. Singularis — ich nahm das erste blaue Heft zur Hand, öffnete es und las: «Als wir gestern morgen zur Schule kamen, sahen wir gerade der Lehrer auf der Treppe.» Da fühlte ich, wie mein Innerstes erzitterte; ich sah die so oft umsonst vergeudete Kraft des Deutschlehrers als deutlich gezeichnete Kurve vor mir, und ich war unendlich froh, daheim, auf dem Stubentisch eine Gemüsesuppe, Rindfleisch und Kartoffeln, von Frau Berta gekocht, dampfen zu sehen. «Heija!» rief ich aus. «Heija! Heute hast du wieder einmal großartig gekocht!», worauf meine gute Frau antwortete: «Ich danke dir für diese herrliche Interjektion der Freude und der Ueberraschung.»

Und wir beide waren so froh, mit unsern vier lieben Akkusativobjektlein wieder zu den gewöhnlichen Menschen der schwachen Deklination zu gehören, die so wenig Aufsehen macht, und kauten zufrieden und stillvergnügt unser bodenständiges Mittagessen. R. St.

